

Neue Chance für alte "Sonne-Post"

Von Helga Michel 17.11.2016 - 10:07 Uhr, Schwarzwälder Bote



Der Kloster-Gasthof Hotel Sonne-Post hat schon bessere Zeiten gesehen. Im nächsten Jahr soll er saniert werden. Foto: Michel

Baiersbronn-Klosterreichenbach - Bekommt der Gasthof Hotel Sonne-Post auf seine alten Tage nun doch noch ein Happy End? Sieht ganz danach aus. Der Gasthof hat einen neuen Besitzer: die Unternehmensgruppe Burchard Führer. Und die hat viel vor.

Die Unternehmensgruppe Burchard Führer, die deutschlandweit als Investor und Betreiber von stationären Pflegeeinrichtungen tätig ist, hat die denkmalgeschützte "Sonne-Post" in Klosterreichenbach gekauft. Die Gruppe plant auf dem zur Immobilie gehörenden Grund den Neubau eines modernen Pflegeheims für Senioren. 80 Heimplätze in hellen Einzelzimmern seien im Moment vorgesehen und eventuell betreutes Wohnen, so Burchard Führer, geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensgruppe.

In der "Sonne-Post" selbst sollen Mitarbeiterwohnungen, Sozialbereiche für das Personal, Verwaltung, Küche, Speiseaal, Therapieräume und ein öffentlicher Gastronomiebetrieb untergebracht werden, berichtet Führer. Er spricht für Kauf, Neubau und Sanierung von einem Investitionsvolumen zwischen acht und zehn Millionen Euro. Führer geht davon aus, dass um die 80 neue Arbeitsplätze entstehen.

Die beiden Jugendstilsäle des historischen Gasthofs sollen Teil der öffentlichen Gastronomie werden. Da schwebt Führer eine gepflegte Dorfgastronomie vor – sozusagen als kleiner Nostalgietrip. Denn er kenne viele Menschen, die sich daran erinnern, wie es früher einmal war.

Die guten Zeiten der "Sonne-Post" liegen zwar schon lange zurück, aber der historische Gasthof in Klosterreichenbach hat schon so richtig gute Tage gesehen: Noch in den 60er-Jahren hatte der Gasthof zur führenden Gastronomie im Murgtal gehört.

Der Zeitplan der Unternehmensgruppe, den Burchard Führer im Gespräch mit dem Schwarzwälder Boten kurz zusammenfasst, ist straff: Zunächst seien die Architekten an der Reihe und beginnen mit der Machbarkeitsstudie. Bis Anfang März nächsten Jahres soll der Bauantrag gestellt sein, bis zum Sommer sollen Grundstück und Gebäude freigeräumt sein, damit die Bauarbeiten starten können. Für die Fertigstellung ist Ende 2018 anvisiert.

Ganz begeistert ist Führer von der konstruktiven Unterstützung der Gemeindeverwaltung. Die Gemeinde hatte ihn auf die "Sonne-Post" und das dazugehörige Areal aufmerksam gemacht. "Das Gebäude war uns schon aufgefallen", erzählt Führer. Doch er habe nicht von der Größe Grundstücks gewusst, die einen Neubau ermöglicht.

Den denkmalgeschützten Altbau sieht Führer nicht als Last, sondern "als ganz wundervolle Ergänzung". Denn ein Altbau habe schließlich lebendigen Charme. Und einen attraktiven, mit modernstem Komfort ausgestatteten Neubau mit dem alten Charme zu verbinden, das, so denke er, sei immer die schönste Möglichkeit. Nicht nur mit der Gemeinde, auch mit dem ehemaligen Besitzer, der das Hotel 1999 bei einer Zwangsversteigerung ersteigert hatte, scheint die Chemie zu stimmen: Er werde sich bis zum Sommer auch darum kümmern, dass der Winter keine weiteren Schäden im Gebäude anrichtet, so Führer.

Von einer "absolut positiven Entwicklung, die wir sehr begrüßen", spricht Bürgermeister Michael Ruf, auf den historischen Gasthof und die Pläne der Unternehmensgruppe Burchard Führer angesprochen. Der geplante Zeitrahmen sei sportlich, aber: "Wir unterstützen, wo wir können." Ja, die Gemeinde müsse auf die Tube drücken, um die baurechtlichen Voraussetzungen zu schaffen. "Mich freut es unheimlich für dieses ortsbildprägende historische Gebäude", sagt Ruf.

Auch Ortsvorsteher Karlheinz Nestle ist froh, dass sich nun endlich eine Möglichkeit für die "Sonne-Post" auftut. Für die Bürger sei es sehr negativ, zuzusehen, wie das Gebäude, das schon lange nicht mehr als Gasthof betrieben wird, immer mehr verfällt. Ein wichtiger Aspekt für Klosterreichenbach sei, dass das ortsbildprägende Gebäude saniert und erhalten wird, ein weiterer die Schaffung von Arbeitsplätzen. "Das trägt insgesamt zur Stärkung der Ortschaft bei", sagt Nestle.

Die Unternehmensgruppe Burchard Führer ist in Baiersbronn keine unbekannte Größe: Sie betreibt in Schwarzenberg das Murgtalblick Betreuungszentrum, ein Pflege- und Seniorenheim, und in Röt den Jörgenhof, eine Einrichtung für ambulant betreutes Wohnen – übrigens ebenfalls ein altes Gebäude: ein Schwarzwaldhof aus dem Jahr 1811.

Und auch für den Standort Schwarzenberg gibt es Pläne: Dort hat die Unternehmensgruppe das Landhotel Jägerstüble gekauft. "Das Hotel befindet sich in einem Top-Zustand", so Führer. Es solle für die Erweiterung des Murgtalblick Betreuungszentrums genutzt werden – um sich

damit auf Januar 2019 vorzubereiten. Dann tritt die neue Heimverordnung in Kraft, die Einzelzimmer vorschreibt. Das Hotel werde aber noch bis zum Sommer weiter von Familie Hornberger-Zapf betrieben. Erst dann sollen die Bauarbeiten starten.

Die Unternehmensgruppe Burchard Führer mit Sitz in Dessau-Roßlau ist laut eigenen Angaben ein führender Investor und Betreiber von stationären Pflegeeinrichtungen in Deutschland. Das Hauptgeschäft besteht im Betreiben von Altenpflege- und Behindertenpflegeeinrichtungen. Die Gruppe ist inzwischen an mehr als 40 Unternehmensstandorten in Deutschland präsent und beschäftigt gut 3200 Mitarbeiter.